Zeitschrift: Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Annuaire / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1985)

Artikel: Der Friedhof zu Friedburg in Brasilien

Autor: Krähenbühl, René Robert

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-698106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Friedhof zu Friedburg in Brasilien

Von René Robert Krähenbühl, Füllinsdorf

Denjenigen, welche Brasilien kennen oder sich mit der Siedlungsgeschichte dieses Landes befasst haben, wird sofort der Name Friburgo oder Nova Friburgo ins Gedächtnis springen, wenn sie den Namen Friedburg hören. Obwohl heute das ursprüngliche Friedburg oft auch Friburgo genannt wird, haben die beiden Einwanderersiedlungen in Brasilien wenig Gemeinsames. Während Neu-Freiburg (Nova Friburgo) nördlich von Rio de Janeiro schon im Jahre 1819 mit Hilfe eines Freiburger Bürgers namens Sebastien Gachet gegründet wurde, kam Friedburg in der Nähe von Campinas im Staat São Paulo - der internationale Flughafen Viracopos ist kaum fünf Kilometer entfernt - erst am 1. Januar 1879 zu seinem Namen. Ein erster Namensvorschlag des zweitältesten Siedlers, Nikolaus Krähenbühl, eines Bruders meines Urgrossvaters, für Friedenau wurde von der Einwohnersitzung in Friedburg (Burg bezw. Feste des Friedens) abgeändert.

Wie aber kam es zur Besiedlung des Fleckens ? Bekannt sind die zahlreichen Zwangssiedlungen in Brasilien, auf welchen vor allem deutsche und schweizerische Einwanderer in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach ihrer langen Ozeanüberfahrt als "weisse Sklaven" mit ihren oft kinderreichen Familien als Pflanzer angestellt wurden. In der anschliessenden Bibliographie finden sich einige ausgewählte Publikationen, welche sich diesem interessanten Thema im Detail widmen.

Nebst einigen unrühmlichen Siedlungsgeschichten (berühmt-berüchtigt ist vor allem diejenige von Ibicaba des Senators Vergueiro durch die Anklageschrift des Bündners Thomas Davatz aus dem Jahre 1858 geworden) gab es doch recht zahlreiche, aus privater Initiative hervorgegangene Landgemeinden, welche ohne jede Unterstützung seitens der Regierung in Brasilien - oder der Schweiz - entstanden sind und, da von Idealismus getragen, gute Start- und Ueberlebenschancen hatten. Nebst den deutschsprachigen Kolonien Pires bei Limeira und Kirchdorf bei Leme waren es vor allem Helvetia und Friedburg bei Campinas, welche Geschichte machten und bis zum heutigen Tag bestehen geblieben sind.

In den Jahren 1864 - 1877 kamen zunächst bereits 1851 nach Brasilien eingewanderte Rheinpfälzer, unter ihnen Friedrich Thamerus, in die vorgenannte Gegend. Fast gleichzeitig mit ihnen siedelten sich die 1857 ausgewanderten Signauer Bürger Nikolaus und Samuel Krähenbühl an. Ihnen folgten dann eine ganze Reihe von Schleswig-Holsteiner Familien, so die Familien Steffen, Jührs, Klemendt, Quitzau, Wulf, Ulitzka, Albrecht, Schroeder, Dobner und Skupien, aber auch Schweizerfamilien, welche sich selbständig machen wollten, folgten, so die Armbrust, Rutschmann, Jtem, Goldimann, Donatz. Um die Jahrhundertwende lebten etwa 34 Familien auf eigenen Gütern von kleinerem oder grösserem Ausmass, d.h. von 12 bis

150 Hektaren. Auf dem hügeligen, sandigen Lehmboden, umsäumt von mässigen Waldüberresten und unfruchtbarer Steppe, aber durchzogen von vielen kleinen Quellflüssen des Rio Capivary, bauten sie in erster Linie für sich und für den bescheidenen Verkauf auf dem Markt im 18 Kilometer entfernten Campinas vor allem Kaffee, Kartoffeln, Zuckerrohr und Gemüse an. Damit waren die Pioniere der Landwirtschaft in einer Zeit, in welcher Brasilien sich noch ausschliesslich der Monokultur des Kaffees verschrieben hatte.

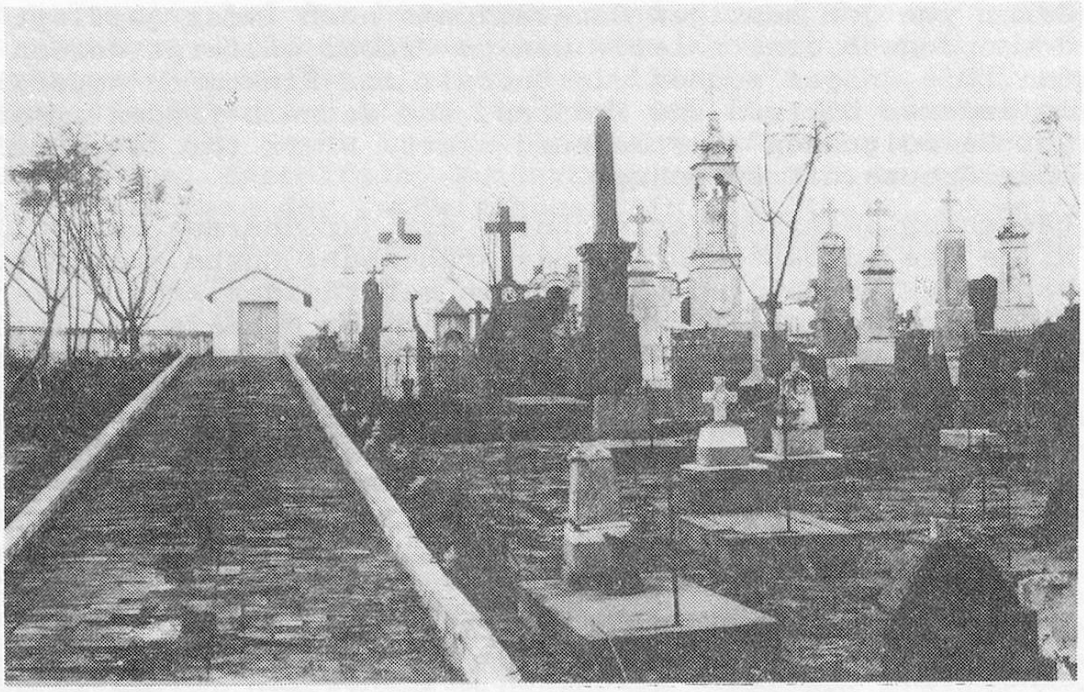
Am 6. Oktober 1879 wurde eine eigene Schule eröffnet (die Werdens- und Leidensgeschichte dieses Unterfangens würde eine vielseitige Dokumentation abgeben), und am 6. Februar 1886 wurde ein an der Einwohnerzahl gemessen relativ grosses Friedhofsgelände von ca. 100 mal 200 Metern mit einem bescheidenen Gerätehäuschen eingeweiht. Die Grundsteinlegung für ein eigenes evangelisch-lutherisches Kirchlein direkt neben dem Schulgebäude in Friedburg musste bis zum Juni 1933 warten.

Sicher haben die unhaltbaren Zustände punkto Beerdigung die Friedburger angetrieben, ihre Verstorbenen - darunter viele Kinder - in der Nähe der Siedlung zur letzten Ruhe zu betten. Ein Bericht aus dem Jahre 1873 des vorgenannten Niklaus Krähenbühl beschreibt die Zustände vor dem Friedhofbau noch so: " ....Bei hiesigem Klima nun müssen die Leichen schnell beerdigt werden. Schon in der Nacht ist dann mein Bruder (Samuel) wieder nach der Stadt (Campinas) gemacht, um Sarg und Grab zu bestellen. Ich und noch andere haben die Nachbarn zusammen gerufen. Um 6 Uhr sind wir dann hier fort gemacht und am Mittag wurde begraben. Hier auf dem Lande, wenn jemand stirbt, so wird dann die Leiche, für nach der Stadt zu bringen, in eine Hängematte gelegt und diese hinten und vorne an eine Stange gebunden und ein Tuch darüber gedeckt. Dann trägt ein Mann vorne und einer hinten. Weil die Wege so schlecht sind, lässt es sich auch nicht anders machen. Reichere benützen mehr die sogenannte Tragkutsche dazu. Wenn es nun eine grosse und schwere Person ist, und die Entfernung ist gross von der Stadt, z. B. wie hier fünf Stunden, da müssen, für zu tragen, so 16 bis 20 Mann sein, dass man öfter abwechseln kann und die gleichen keine lange Strecke zu tragen brauchen, besonders wenn es etwa heiss Wetter ist. Die armen Brasilianer begraben ohne Sarg, bei den Deutschen kommt es aber nicht vor ....".

Am 6. und 7. Oktober 1979 begingen die Einwohner von Friedburg, heute eben oft Friburgo genannt, weil fast nur noch Portugiesisch gesprochen wurd, im Beisein von behördlichen Vertretern und Gästen aus umliegenden Siedlungen, wie Monte Mor und Helvetia, ihr 100jähriges Jubiläum zur Gründung des Schulvereins. Ich habe meine Teilnahme an diesem Fest zum Anlass genommen, nicht nur bei Vergangenheit meiner dortigen Verwandten nachzugehen, sondern auch die Gräberreihen des Friedhofs von Friedburg abzuschreiten und eine lückenlose Bestandesaufnahme sämtlicher noch vorhandenen Gräber zu erstellen. Es war mir dies möglich, weil die meisten Grabstätten aller verstorbenen deutschen und schweizerischen Einwan-

derer von den heutigen Generationen noch immer gepflegt werden und auch erst relativ wenige Gräber entfernt werden mussten. Die Jungen suchen wie überall ihr Einkommen neuerdings in anderen Dörfern und Städten, und deshalb finden immer weniger Beerdigungen in Friedburg statt. Platz für neue Steine oder Kreuze hat es genug.

Das anschliessende Verzeichnis, mit der überaus wertvollen Hilfe des Advokaten Dr. Noedy Krähenbühl Costa aus Piracicaba, eines Verwandten von mir, in mehrtägiger Arbeit erstellt, wird sicher denjenigen Forschern in der Schweiz und in Deutschland von Nutzen sein, welche, wie ich, nicht nur auf europäische Quellen für die Erstellung ihrer Genealogien zurückgreifen können. Mit Ausnahme des Hinweises auf eine Mordtat am 7. Januar 1895, begangen an Frau Dorothea Margaretha Rinke-Müller (Grab Nr. 30/97), geben die anderen Steine und Kreuze nur trockene, genealogisch aber wertvolle Eckdaten und Informationen her. Wer sich aber mit den Schicksalen der nach Brasilien ausgewanderten Pioniere näher beschäftigt (es harren noch Tausende von Auswandererbriefen in staatlichen und privaten Archiven der Auswertung), findet unter anderem auf dem völlig einsam und friedlich gelegenen Friedhof von Friedburg bei Campinas den würdigen Grenzstein zwischen irdischer Mühsal und christlichem Glauben an die Unvergänglichkeit der Seele.



Friedhof von Friedberg

Kirche in Friedberg

Bestandesaufnahme sämtlicher Gräber
des Friedhofs zu Friedburg (Friburgo) bei Campinas
im Staat São Paulo/Brasilien,
aufgenommen von René R. Krähenbühl im Oktober 1979.

Zeichenerklärungen:

* geboren
\+ gestorben
.... unleserliche/fehlende Inschrift

Die erste Zahl in der Aufstellung stellt die fortlaufende Numerierung (1 bis 235) dar, die zweite Zahl nach dem / bezieht sich auf die Grabnummer.
Die fehlenden Grabnummern wurden nicht mehr aufgeführt, weil weder Kreuze noch Grabsteine mehr existieren.

Mit Nummern versehene Gräber auf dem Friedhof in Friedburg (Brasilien), auf welchen Grabsteine, Kreuze oder Grabhäuser stehen

---

1/1 Frau Maria Elisabetha JTEM geb. Goldimann
* 4.11.1805 + 27.7.1881
2/3 Catharina Sophie Johanna QUITZAU
* 14.3.1842 + 4.2.1885
3/7 Frau K. SCHMIDT
* 12.8.1810 + 1.12.1886
4/8 Anna Dorothea FAHL geb. Lamp
* 14.5.1815 + 17.12.1886
5/11 Henrietta Ma(r)gareda Johanna KRABBENHEFT
* 6.5.1868 + 23.7.1887
6/14 Johanna F. B. WODEWOTZKY
7/18 Katharina FAHL
* 17.3.1854 + 7.3.1888
8/23 Elise Henriete STEFFEN
* 24.6.1884 + 30.9.1886
9/27 siehe Abbildung
10/33 Dorothea Johanna BILL
* 6.5.1890 + 26.5.1890
11/34 Wilhelmine Friedericke QUITZAU geb. Kiebach
* 12.5.1827 + 8.8.1890
12/35 Reinhardt Wilhelm Christoph SUHR
* 16.11.1889 + 4.9.1890
13/36 Heinrich Johan(n) STEFFEN
* 31.8.1887 + 14.9.1890
14/38 Margaret Wilhelmi. WULF
* 10.5.1880 + 21.12.1890
15/39 Albertine M. KRÄHENBÜHL
* 20.11.1888 + 23.2.1891
16/41 Carl Wilhelm JÜRS
* 26.8.1882 + 29.8.1891

17/42 Catharina Maria Dorothea JÜRS
* 21.3.1887 + 29.10.1891
18/43 Adolf CLEMENT
* 12.4.1885 + 13.12.1891
19/49 Carl ARMBRUST
* 19.5.1853 + 9.5.1892
20/50 Luise Caroline HASS
* 15.10.1889 + 10.5.1892
21/53 Franzisco Paulo SANDER
* 18.6.1891 + 24.6.1892
22/56 João Balthasar BOCK
* 25.8.1875 + 13.7.1892
23/65 Sophia Johanna QUITZAU
* 25.6.1893 + 15.9.1893
24/67 Hier ruht in Gott
Christian KRÄHENBÜHL
* 1.9.1893 + 29.9.1893
Hoffend blicken wir Dir nach
In Dein stilles Schlafgemach
Glauben an Dein Auferstehn
Freuen uns aufs Wiedersehn.
25/70 Josephine Carlotte Wilhelmine STEFFEN
* 10.2.1891 + 24.10.1893
26/71 Wilhelm Friedrich QUITZAU
* 31.12.1892 + 2.12.1893
27/85 Ludwig Heinrich Christian CLEMENDT
* 9.10.1827 + 5.5.1894
28/92 Paulina Wilhelmina ARMBRUST
* 12.5.1890 + 21.8.1894
29/95 Emma Magdalena ARMBRUST
* 8.7.1877 + 18.11.1894
30/97 Frau Dorothea Margaretha RINKE geb. Müller
* 7.7.1838 + 7.1.1895
(durch Mörders Hand erschlagen)
Friede sei ihrer Asche
Lebet wohl ihr meine Freunde
Alle meine Lieben
Alle die ihr um mich weint.
31/107 Dorothea BOHWEDDER
* 8.4.1820 + 1.6.1895
32/117 Gatte Jürgen Frie(d)rich RICKERT
* 9.12.1840 + 2.3.1896
33/122 Frederico Christovão João CLEMENTE
* 22.3.1869 + 2.5.1896
34/124 Töchterlein Vitalina Christina CLEMENT
* 24.11.1893 + 13.7.1896
35/136 Mutter, Schwiegermutter, Schwester
Frau Dorothea Christine WÖHLK geb. Quitzau
* 31.5.1831 + 12.12.1896
36/150 Auguste Friedk. Wilhelm. SANDER geb. Neesebahn
* 16.7.1821 in Altona + 13.6.1897
37/156 Frau Maria Katharina WUPKE
* 1.12.1821 + 31.8.1897
38/175 Jacinto THAMEROS (Thamerus ?)
* 15.7.1853 + 16.6.1898

39/183 Maria Louisa Etelrina SANDER
* 28.9.1898 + 9.1.1899
40/195 Elise Kath. KRABBENHOEST geb. Clemend
* 6.6.1874 + 20.4.1899
41/196 Karl FRAHM
* 21.3.1842 Westensee + 2.5.1899
42/200 Henrique Christovão MÜLLER
* 26.1.1855 + 12.6.1899
43/203 Eduard RINKE
* 10.6.1872 + 29.8.1899
44/205 Maria Luise KRÄHENBÜHL
* 26.9.1881 + 14.10.1899
45/208 Bertha Sophia Maria MÜLLER
* 29.6.1883 + 14.2.1899
46/210 Jüngling Karl THOMERUS (Thamerus ?)
* 14.2.1886 + 14.4.1900
47/244 Augusta Mathilda EMKE
*+ 19.8.1901
48/248 Heinrich STEFFEN
*+ 28.11.1901
49/250 Ludwig Heinrich MÖLLER (Müller ?)
* 24.3.1899 + 8.1.1902
50/255 Ida Augusta FROHM
* 27.6.1902 + 18.5.1903
51/258 Caroline Wilhelmine Christine WOLF
* 29.7.1893 + 30.8.1902
52/261 Christoph Jakob WELLENDORF
* 25.8.1850 + 29.12.1902
53/262 Katharina WOLF geb. Stahl
* 17.2.1875 + 17.4.1903
54/263 Josepha Dorothea Friderika KRÄHENBÜL
* 14.2.1902 2.5.1903
Ach der Tod die Knospe brach
Liebe Eltern lasst das Weinen
Unser Herr und Heiland sprach
Lasset (doch) zu mir die Kleinen.
55/265 Pauline FROHM
* 15.6.1903 + 15.6.1903
56/271 Georg Franz RINKE
* 3.5.1904 + 10.9.1904
57/272 Otto Christian Friedrich FAHL
*9.2.1865 + 22.9.1904
58/275 Anna Katharina WELLENDORF geb. Hillers
* 28.9.1877 + 8.12.1904
59/276 Luisa Emilia BÜLL
* 17.6.1898 + 8.1.1905
60/278 Frau Luisa STAHL geb. Lappel v. Schwalungen, Sachsen
* 12.9.1851 + 21.3.1905
61/282 Hans Friedrich FAHL
* 13.9.1882 + 2.9.1905
85/351 Johann Heinrich QUITZAU
* 3.4.1825 + 16.9.1911
86/355 Anna Carolina QUITZAU
* 30.8.1910 + 1.2.1912

87/360 Anna Magdalena BÜLL geb. Krähenbühl
* 13.3.1867 + 26.3.1912
88/366 Alvine Carolina FRAHM
* 3.1.1898 + 13.6.1912
89/369 Hans Hr. STEFFEN
* 20.1.1834 + 30.8.1912
90/377 August Luiz FELCHE
* 7.10.1910 + 24.11.1912
91/384 Hans FAHL
* 25.5.1831 + 8.4.1913
92/385 Joseph ALBRECHT
* 11.8.1860 + 19.4.1913
93/387 Ferdinand BÜLL
* 3.8.1858 + 24.5.1913
94/389 Christian FRAHM
* 30.7.1861 + 27.6.1913
95/391 Friedrich Johann Theodor EHMKE
* 17.2.1845 + 31.7.1913
96/394 Elsa JOHNER
* 11.5.1913 + 23.12.1913
97/395 Karl Bruno SANDER
* 15.5.1913 + 15.1.1914
98/403 Luisa MOLLT (?)
* 2.9.1886 + 20.6.1914
99/411 Karolina WÖLK geb. Thameros
* Friedburg 1.9.1894 + Monte Mor 11.2.1915
100/412 Erich Johner
* 26.5.1914 + 26.2.1915
101/413 Georg MÜLLER
+ 9.3.1915
im Alter von einem Jahr
102/414 Oscar Francisca FELSKE
* 3.3.1915 + 12.3.1915
103/417 Margaretha Maria Ursula KRÄHENBÜHL geb. Ytem (Jtem)
* 28.12.1840 in Barnaduz (Bonaduz) GR
+ 14.4.1915
104/419 Johann BÜLL
* 11.12.1864 + 20.5.1915
105/415 Jakob F. THOMERUS
* 4.7.1884 + 3.4.1915
106/421 Friedrich KRABBENHEFT
* 25.9.1895 + 3.4.1916
62/284 Gustav JÜRS
*+ 28.10.1905
63/288 Wilhelmine Henriete JÜRS
* 13.2.1900 + 4.1.1906
64/293 Wilhelmine Friedericke QUITZAU geb. Kiebach
* 12.5.1827 + 8.8.1830 oder 1930 (?)
65/297 João SCHMIDT geb. in Deutschland
* im Jahre 1825 + 11.5.1905
66/302 Heinrich VELZKE
+ 1 Jahr und 2 Monate
67/304 Christian Friedrich STRÖH
* 22.4.1816 + 26.6.1908

68/305 August SCHRÖDER
* 1.8.1883 + 14.7.1908
69/309 Wilhelmine JOERS (Jürs ?) geb. Quitzau
* 2.10.1827 + 8.7.1918
70/311 Julius Friedrich RINCKE
* 9.11.1908 + 16.1.1909
71/312 Carnino Johann RINCKE
* 9.11.1908 + 20.1.1909
72/313 Hilda KRÄHENBÜHL
* 13.9.1908 + 17.1.1909
73/318 Adolfo WODEWOTZKI
74/319 Richard STEFFEN
* 17.8.1909 + gleichen Tags um 5 Uhr
75/321 Carl Lebrecht SANDER
* 15.6.1832 + 2.11.1909
76/322 Frederika ALBRECHT geb. Ulitzka
* 29.10.1863 + 10.11.1909
77/327 Luiz Theodor EHMKE
* 23.4.1876 + 9.2.1910
78/331 Dorothea CLEMENT geb. Koll
* 23.11.1831 + 19.6.1910
79/333 Albrecht KRÄHENBÜHL
* 6.1.1909 + 11.8.1910
80/336 Maria Dorothea WOLFF
* 2.12.1845 + 11.10.1910
81/340 Samuel KRÄHENBÜHL
* Signau 4.7.1829 + 20.11.1910
82/344 Wilhelm MÜLLER
+ 11.2.1911
im Alter von 16 Monaten
83/346 Walter Robert WOLFF
* 3.4.1911 + 10.4.1911
84/348 Carl Friedrich WELLENDORF
* 10.7.1852 + 12.6.1911
107/422 Johann STEFFEN
* 2.8.1915 + 5.8.1915
108/425 Karl Heinrich KRÄHENBÜHL
* 13.6.1915 + 28.2.1916
109/427 Friedrich KRABBENHEFT
* 25.9.1895 + 3.4.1916
110/429 Leonhard H. WOLFF
* 3.3.1912 + 19.4.1916
111/431 Waldemir Johannes WELLENDORF
* 28.12.1915 + 2.5.1916
112/433 Wilhelmine Johanna MÜLLER geb. Dettmann
* 3.6.1841 + 19.7.1916
113/438 Dorothea STRÖH
* 5.2.1916 + 23.12.1916
114/439 Helena Barbara DOBNER
* 22.8.1888 + 8.1.1917
115/446 Auguste EHMKE
* 6.8.1848 + 23.3.1917
116/448 Waldemar WOLFF
* 25.3.1916 + 23.4.1917

117/450 Maria Katharina Auguste STEFFEN geb. Clement
* 23.6.1861 + 8.5.1917
118/457 Hier ruht in Gott
Nikolaus KRÄHENBÜHL
* 13.12.1833 zu Signau, Kanton Bern (Schweiz)
+ 2.11.1917
Ruhe sanft !
Es ist bestimmt in Gottes Rat
Dass man scheiden muss
Vom Liebsten was man hat.
119/458 Luisa Frederika STEFFEN geb. Ehmke
* 10.6.1838 + 3.11.1917
120/460 Luisa Georgina STRÖH
* 2.7.1900 + 17.12.1917
121/461 August Eduard STRÖH
* 13.3.1896 + 10.12.1917
122/463 Karl Albert STRÖH
* 6.8.1902 + 17.12.1917
123/472 Ida Mathilda BÖHME
* 22.12.1914 + 17.6.1918
124/474 Karl Heinrich JÖRS
* 22.2.1822 + 9.11.1908
125/477 August Johann WOLFF
* 31.7.1909 + 13.12.1918
126/479 Wilhelmine Frederike WELLENDORF geb. Fahl
* 31.10.1897 + 13.1.1913
127/483 Anna Magdalena QUITZAU
* 17.11.1861 + 19.6.1919
128/491 Anna STRÖH geb. Steffen
* 2.3.1861 + 16.12.1919
129/492 Wilhelm FAHL
* 1.4.1858 + 19.2.1920
Frau und Kinder (Hinterlassene)
130/493 Christian Heinrich QUITZAU
* 8.12.1861 + 26.3.1920
131/496 Amalia Ernestina MATIUZO
* 14.4.1920 + 19.5.1920
132/501 Christian Ernst MÜLLER
* 13.3.1921 + 21.11.1921
133/506 Alwin Christian CLEMENT
* 11.2.1921 + 26.2.1921
134/508 Emil Eduard Johannes JÜHRS
* Nortorf 26.4.1866 + 9.5.1921
135/509 Frans DOBNER
* 21.4.1877 + 11.5.1921
136/510 Karoline Virgine MÜLLER geb. Wellendorf
* 4.3.1880 + 15.5.1921
137/517 Heinrich WELLENDORF
* 14.8.1882 + 18.8.1921
138/519 Friedrich WULF
* 19.1.1886 (1896 ?) + 24.9.1921
139/520 Peter NIELSON
* 10.11.1866 + 24.9.1921
140/527 Herminia Andrea FRAHM
* 4.11.1904 + 13.10.1922

141/537 Albert KRÄHENBÜHL
* 3.5.1910 + 30.3.1923
142/538 Christina BANNWART geb. Krähenbühl
* 3.7.1896 + 8.4.1922
143/541 Katharina WULF
* 27.6.1838 + 28.5.1923
144/544 Carlota Emilia MATIUZO
* 23.5.1918 + 6.9.1923
145/546 Christian P..SCHMITT
* 15.3.1858 + 4.11.1923
146/554 Söhnchen Martin ROLLBUSCH
* 29.1.1924 + 17.3.1924
147/557 Francisco BÖHME
* 2.12.1923 + 6.8.1924
148/562 Amalia ROLLBUSCH
* 28.9.1924 + 17.2.1925
149/569 Georg STEFFEN
* 28.7.1916 + 14.5.1925
150/570 Adolf Friedr. WULF
* 8.12.1866 + 28.7.1925
151/576 Söhnchen Robert ROLLBUSCH
* 17.10.1925 + 22.12.1925
152/584 Carlota Sophia WULF
* 7.9.1918 + 31.10.1926
153/588 Christian WOLFF
* 21.5.1841 + 9.9.1927
154/596 Heinrich STRÖH
* 10.1.1857 + 30.10.1928
155/605 Rodolfo EMPKE
* 15.5.1927 + 17.4.1929
156/607 Dorothea Margaretha SANDER geb. Wulf
* 21.2.1868 + 24.8.1908
157/609 Friedrich BULL
* 3.7.1864 + 26.6.1929
158/611 Anna KRÄHENBÜHL geb. Donatz v. Malans, Kt. Graubünden
* 20.4.1848 + 25.7.1929
Der Staub zum Staube
Die Seele zu Gott
159/614 Guilh. SCHRÖDER
* 22.4.1845 + 7.9.1929
160/615 Luiza Maria KRÄHENBÜHL
* 2.10.1913 + 7.10.1929
161/616 Alvina Helena Guilhermina STRÖH geb. Hass
* 17.8.1892 + 18.10.1929
162/618 Hermann Rudolf WELLENDORF
* 13.4.1888 + 22.2.1930
163/619 Irene Helena FAHL
* 2.8.1929 + 9.3.1930
164/621 Mutter und Gattin
Dorothea WÖLK
* 22.1.1854 + 6.7.1930
165/624 Christian FAHL
* 23.4.1871 + 2.4.1929
166/632 Andreas Heinrich WÖHLK
* 17.4.1898 + 5.1.1931

167/639 Maria Marg. CLEMENT
* 22.6.1862 + 12.5.1931
168/640 Elise KRABBENHOEFT
* 10.10.1857 + 28.6.1931
169/643 Reinaldo João BULL
* 20.6.1914 + 9.11.1931
170/645 Friedrich Heinrich DEPPMANN
* 2.11.1851 + 6.1.1932
171/646 Ernst Friedrich QUITZAU
* 17.1.1867 + 16.2.1932
172/648 Elzira Dorothea RUTSCHMANN
* 21.5.1926 + 10.6.1932
173/650 Carlota JÜHRS geb. Berstecher
* 27.8.1856 + 5.8.1932
174/654 Hermine KRÄHENBÜHL
* 22.7.1905 + 29.6.1933
175/656 Anna KLINKE geb. Wölk
* 26.11.1884 + 17.7.1934
176/657 Maria S. MÖLLER
* 12.9.1880 + 18. (19.)11.1934
177/661 Luis STEFFEN
* 7.11.1857 + 25.3.1935
178/662 Frau Clara Luisa NIELSON
* 21.2.1859 + 27.4.1935
179/665 Heinrich Nicolaus WÖLK
* 14.7.1852 in Hamburg + 23.8.1935 in Monte Mor
180/666 Christian BULL
* 31.3.1869 + 21.10.1935
181/672 Gatte Karl LINDER
* 10.12.1873 in Brienz (Berner Oberland)
+ 11.5.1937
(Hinterbliebene Gattin Maria)
182/674 Emil Christian Heinrich ARMBRUST
* 22.9.1913 + 30.7.1937
183/676 Arlindo MATIUZZO Jürs
* 24.10.1930 + 27.11.1937
184/678 Alcides HACKMANN
* 28.4.1926 + 1.3.1938
185/680 Friedrich Wilhelm QUITZAU
* 2.2.1859 + 20.12.1938
186/681 Reginaldo Ulhardo RUTSCHMANN
* 26.9.1935 + 9.8.1939
187/684 Amalia Maria Luiza JÜRS Schmidt
* 26.11.1861 + 11.11.1939
188/690 Augusta KRÄHENBÜHL
* 31.12.1875 + 12.4.1940
189/692 Johannes Christian Theodor JÖRS
* 21.8.1863 + 8.10.1941
190/696 Franz KRÄHENBÜHL
* 9.2.1864 + 13.9.1942
191/697 P.T.
* 3.11.1942 + 7.11.1943
192/698 Carolina BIILL (Büll ?)
* 23.6.1921 + 20.4.1944

192/701 Henrique WULF
* 11.12.1888 + 12.6.1943
(saud.esposa & filhos)
194/709 Magdalena L. RUTSCHMANN
* 11.11.1876 + 9.5.1947
195/711 Reinaldo ARMBRUST
* 20.9.1879 + 12.7.1947
196/712 Maria ARMBRUST
* 21.3.1879 + 23.12.1947
197/713 N
* 8.12.1942 + 22.11.1949
M N H
198/715 Ricardo G.E. GÜBEL
790 * 30.8.1883 + 22.5.1950
199/720/780 Maria S. NIELSON
* 28.7.1897 + 11.2.1974
733
200/755 Frederico NIELSON
682 * 3.1.1894 + 11.12.1971
784
201/ Guilherme STEFFEN
* 28.9.1873 + 29.8.1939
(198 bis 201 in gemeinsamem Grab)
202/716 Alberto Arnoldo RINKE
* 26.1.1898 + 21.12.1950
203/725 Johannes KRÄHENBÜHL
* 10.4.1871 + 5.10.1953
204/726 Christina BILL Hakimann (Haldimann ?)
* 8.2.1877 + 17.12.1958
205/737 Victor Gustavo Paulo WODEWOTZKY
* 27.10.1874 + 26.5.1955
206/739 Jorge SCHMIT
..... (unleserlich
207/745 Reinaldo Ludwig Teodoro WODEWOTZKY
* 7.8.1872 + 24.1.1957
208/746 Ana Carolina PINNING Jürs
796 * 15.10.1877 + 22.7.1957
209/ " Frederico Cristiano Luiz JÜRS
* 9.2.1871 + 4.4.1957
210/751 Frederico RUTSCHMANN
* 9.6.1873 + 13.4.1959
211/754
773 Guilhermina JÜRHS Matiuzzu
* 18.9.1893 + 23.10.1960
212/ " Luiz MATIUZO
* 1.5.1893 + 6.2.1968
213/756 Christian KRÄHENBÜHL
* 11.7.1869 + 9.5.1961
214/758 Elisabet(h) KRÄHENBÜHL
* 30.10.1877 + 27.2.1962
215/764 Geni KREIDLORO
* 30.12.1942 + 2.9.1965
(auf Rückseite des Grabsteins)

216/764 Olimpio KREIDLORO
801 * 2.10.1944 + 22.6.1976
217/765 Ana SCHMIT
.....
218/767 João José ALBRECHT
782 * 27.5.1883 + 1.5.1967
385!
219/ Christina W. ALBRECHT
* 18.11.1885 + 18.6.1971
220/769 Carlos HACKMANN
* 20.8.1887 + 4.7.1967
221/771 Regina ROLLBUSCH Bull
* 14.7.1926 + 10.11.1967
222/775 Dorothea Christina KRÄHENBÜHL
* 25.4.1885 + 6.8.1968
223/779 Adelina H. HACKMANN
* 25.8.1887 + 24.10.1970
224/783 Maria K. ROLLBUSCH
* 16.10.1894 + 29.11.1971
225/785 João Luiz JÜRS
* 29.10.1905 + 3.8.1972
226/794 Albino Alberto MATIUZZO
* 23.4.1919 + 9.1.1975
227/809 Augusto JÜRS
* 4.10.1902 + 8.12.1977
228/811 Deolinda C. HACKMANN Quaiotti
* 14.1.1931 + 22.6.1978
229/159! Söhnlein Leonhard Christian CLEMENT
* 11.10.1896 19.10.1897
230/802 Benedito SAMAIO
* 4.1.1893 + 1.7.1976
231/- Joao MEZZANOTTI
* 15.11.1870 + 25.4.1918

Hinter dem Friedhofhäuschen versteckte Grabkreuze, ohne Nummern

232/- Eliese Henriete STEFFEN
* 24.6.1884 + 30.9.1888
233/- Vitalina Christina CLEMENTI
* 24.11.1893 + 13.7.1896
234/- Heinrich CLEMENT
* 4.5.1887 + 2.2.1892
235/- Leonhart Christian CLEMENT
* 11.10.1896 + 19.10.1897

Bibliographie und Quellenverzeichnis

1. Davatz Thomas: Die Kolonisten in der Provinz St. Paulo in Brasilien, Chur 1858.

2. Fouquet Carlos: Der deutsche Einwanderer und seine Nachkommen in Brasilien. 1808 - 1824 - 1974. Institut Hans Staden, São Paulo, 1974.

3. Gossner Walter: Zum Siedlungsproblem Schweiz - Brasilien. Vortrag gehalten am 23.9.1944 im Cercle Académique Suisse in Rio de Janeiro. Archiv Hans Staden Institut, São Paulo.

4. Heusser J. Christian: Die Schweizer auf den Kolonien in St. Paulo in Brasilien, Zürich 1857.

5. Krähenbühl René R.: Versuch zu einer kleinen Familienforschungsarbeit über die Krähenbühl von Signau. 1. Zwischenbilanz, Füllinsdorf 1977.

6. Müller Jürg: Die Schweizersiedlung Helvetia im Staat Sao Paulo, Brasilien, Zürich 1972.

7. Schelbert Leo: Einführung in die Schweizerische Auswanderungsgeschichte der Neuzeit. Verlag Leemann, Zürich 1976.

8. Sommer Friedrich: Die Deutschen in São Paulo, 1840 - 1890. III. Band, 2. Teil eines unveröffentlichten Manuskripts. Archiv Hans Staden Institut in São Paulo.

9. Spyri Johann Ludwig: Gutachten über die schweiz. Auswanderung an die Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft, Zürich 1865.

10. Tschudi Johann Jakob: Reisen in Brasilien, Bericht vom 6.10.1860 an den Bundesrat über die dortigen Verhältnisse der Kolonisten (in Schweiz. Bundesblatt, XII. Jahrgang, Bd. 3).

11. Tschudi Johann Jakob: Reisen durch Südamerika, Bände I. u. III, Brockhaus Verlag, Leipzig 1866/67.

12. Weizinger Franz: Die Schweizer Kolonie HELVETIA im Staate São Paulo, Brasilien, 1885-1935. Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum des Schützenvereins Helvetia.

13. Wessendorf Berthold: Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Aargau im 19. Jahrhundert. (In ARGOVIA, Jahresschrift der Hist. Gesellschaft des Kt. Aargau, Bd. 85, Verlag Sauerländer Aarau, 1973).

14. Ziegler Béatrice: "Schweizer statt Sklaven". Schweizerische Auswanderer in den Kaffeeplantagen von São Paulo (1852-1866), Verlag Steiner, Stuttgart 1985.

15. Jahrbücher, Kalender, Zeitschriften und weitere Manuskripte:

   - Almanaque de Piracicaba, 1955, Herausgeber: João Mendes Fonseca und Hélio M. Krähenbühl, Piracicaba 1955.

   - "Der Volksdeutsche", Berlin, 13. Jhg., Nr. 4, 1937.

- "Der Auslandsdeutsche" Halbmonatszeitschrift für Auslandsdeutschtum und Auslandskunde, XI. Jhg., Nr. 4, Stuttgart 1928.
- "Deutsche Zeitung", São Paulo, 1929 und 1933.
- "Germania", São Paulo, 41. Jhg., Nr. 27, 1919.
- Histórico do 1º Centenário da Fundação da Sociedade Escolar do Bairo de Friburgo, 1879 - 1979. Manuskript von L. Rollbusch, Friedburg 1979.
- Verschiedene Siedlerbriefe und Dokumente aus den Jahren 1857 - 1910.